

Sehr verehrter Herr Schaefer,

für Ihre freundlichen Zeilen
danke ich Ihnen sehr und bedaure, daß ich in Königsfeld
abreisen mußte, ehe Sie ankamen.

Leider weiß ich die Adresse Wredes nicht. Es soll ihm
gesundheitlich nicht gut gehen. Er war lange in Jugosla-
vien und soll sich eine Kehlkopf-Tb zugezogen haben. Im
übrigen habe ich den Eindruck, daß er seine Kollegen mei-
det. Wenn Sie ihm schreiben, würde ein Brief ihn wohl
c/o Prof. H.Möbius in Würzburg, Domerschulgasse 16, erreichen.

Vielleicht aber würden Sie die gewünschte Bestätigung
auch erhalten von dem Präsidenten des Archäologischen In-
stitutes in Berlin W 30, Maienstr. 1.

Mit freundlichen Empfehlungen auch an Ihre verehrte
Frau Gemahlin

Ihr ergebener

Lauro &